

Faulensee Autobahn Vollanschluss / Motion S. Rindlisbacher (SVP-/FDP-Fraktion)

Ausgangslage

Anlässlich der GGR-Sitzung vom 29. April 2019 hat Sven Rindlisbacher (SVP) und Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner (SVP / FDP Fraktion) eine Motion betreffend Faulensee Autobahn Vollanschluss eingereicht.

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Zuge der Autobahnsanierung beim ASTRA (Bundesamt für Strassen) vorstellig zu werden und sich mit all seinen zur Verfügung stehenden Mitteln für einen Autobahn Vollanschluss Faulensee einzusetzen.

Begründung

- Siehe Beilage, Motion Sven Rindlisbacher SVP/FDP Fraktion, Faulensee Autobahn Vollanschluss

Bericht

Die aktuelle Verkehrssituation rund um die bestehende Autobahnausfahrt sowie auf der Simmental- und Thunstrasse ist der Abteilung Bau / dem Gemeinderat bekannt. Mit einer zusätzlichen Autobahnausfahrt im Einzugsgebiet von Faulensee würde mit Sicherheit der zum bekannten stau führende Durchgangsverkehr verringert und der Rückstau auf der Autobahn entschärft.

Es ist ebenfalls zu erwähnen, dass auch die Gemeinde Krattigen aktiv wurde und mit der Spiezer Verwaltung Kontakt aufgenommen hat bezüglich eines Autobahn-Viertelanschluss bei der Krattigstrasse.

Gemeinsam mit der Gemeindepräsidentin wurde der Abteilungsleiter Bau bei der ASTRA Filiale in Thun betreffend Autobahnvollanschluss in Faulensee vorstellig. Am 4. Juli 2019 konnten das in der Motion formulierte Anliegen mit den Herren David Wetter (Leiter ASTRA Filiale Thun) und Mark Siegenthaler (Information und Kommunikation ASTRA Filiale Thun) erörtert und diskutiert werden.

An der Besprechung haben die Vertreter des ASTRA rasch und sehr klar signalisiert, dass ein solches Vorhaben, insbesondere unter dem Gesichtspunkt der bereits sehr hohen Anschlussdichte, in der heutigen Zeit praktisch nicht zu realisieren sei. Grundsätzlich werden kaum noch neue Autobahnneuanlüsse erstellt. Aufgrund des klar formulierten Anliegens wurde empfohlen, dass die Gemeinde mit einer schriftlichen Anfrage an den hierfür zuständigen Leiter Strassennetze des ASTRA gelangen. Mit Schreiben vom 11. Juli 2019 wurde das in der Motion formulierte Anliegen zur Beurteilung bei der zuständigen Stelle beim ASTRA in Ittigen eingereicht.

Mit Schreiben vom 9. August 2019 nahm das ASTRA wie folgt Stellung zur eingereichten Anfrage:

Für Autobahnanschlüsse sind aufwendige Koordinations- und Genehmigungsprozesse notwendig. Von der Idee bis zur Realisierung können diese Verfahren bis zu 15 Jahre dauern. Die in der Motion aufgenommene Koppelung an die bevorstehende Instandsetzung der N8 (Mövenkurve) wird daher nicht möglich sein.

Weiter führt das ASTRA aus, dass aus Sicht „Nationalstrasse“ kein Bedarf besteht die Anschluss-situation im Raum Spiez / Faulensee anzupassen. Sogenannte Wünsche Dritter können als Anliegen über die zuständige kantonale Stelle eingereicht werden. In den aktuellen Strategien und Plänen des Kantons ist zurzeit keine Absicht zu erkennen die Anschlusssituation zu erweitern.

Nach erfolgter räumlicher Abstimmung müsste der Kanton Bern für ein solches Vorhaben eine Zweckmässigkeitsuntersuchung durchführen und gestützt darauf beim Bund die Realisierung beantragen. Eine solche Untersuchung würde zeigen, ob unter den gegebenen verkehrlichen, räumlichen und topografischen Verhältnissen eine zweckmässige Lösung möglich ist.

Aus Sicht der Abteilung Bau / des Gemeinderats ist das Vorhaben nicht aussichtslos. Dennoch ist sehr fraglich, ob fundamentale Bedingungen für einen Anschluss gegeben sind. Die Abteilung Bau / der Gemeinderat empfiehlt die Motion nicht zu überweisen.

ANTRAG

Dem Grossen Gemeinderat wird beantragt, die Motion nicht zu überweisen.

Spiez, 20. August 2019/az

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin



J. Brunner

Die Sekretärin



T. Brunner

- Motion Sven Rindlisbacher SVP/FDP Fraktion, Faulensee Autobahn Vollanschluss
- Schreiben ASTRA vom 09.08.2019

Geht an

- Mitglieder GR und GGR
- Presse